

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Epitaphium Des Ehrwürdigen Herrn vnd Vaters, Martini
Luthers, der Heiligen schrifft Doctorn, vnd des reinen
wahren Euangelions trewen Lerhers vnd Predigers**

Walter, Johann

Wittemberg, 1546

VD16 W 995

[Text]

urn:nbn:de:bsz:31-62279

EPITAPHIVM

Des Ehrwürdigen Herrn / Doctoris
Martini Lutheri.

In Eislebn ist mein Vaterland
In Sachsen hat mich Gott gesand
Aus Wittenberg der werden Stad
Durch mich / sein wort / Gott geben hat
Dadurch das Bepflicht Reich gestürzt
Vnd seine Tiranney verkürzt
Im lieben Vaterlande mein
Bin ich inn Gott entschlaffen sein
Zu Wittenberg lig ich im grab
Gott lob fur sein gegebne gab
Bald werd ich widder Auferstehn
Mit Ihesu Christ zur freud eingehn

A ij



W Artinus Luther bin ich gnant
Von Gott dem Deudschen land gesant
Welchs durch des Babsts vnd teuffels
War gang vnd gar vorsüret seer Lehr
Mit lügen vnd Abgötterey
Falsch Gottes dinsts vnd heucheley
Das rechte reine Gottes wort
Von Ihesu Christ/ward nicht gehört
Das schafft des Babst dreikrönich hüt
Betrog vns vmb leib seel vnd gut
Solchs grossen jammers hat Gott sich
Aus gnad erbarmet Veterlich
Dem armen volck wolln zeigen an
Wie er dan zusag hat gethan
Vorm Jüngsten tag den widderchrist
Des Teuffels kind/mit seiner list
Hat mich zum Predigampt erweckt
Inn grosse fahr vnd müß gesteckt

A iij Sein

303.

Sein Heiligs wort mir offenbart
Welchs ich on schew auch frey gelart
Vnd hab durch schrift beweiset klar
Vnd wird auch bleiben ewig war
Der Bapst der sey der Antichrist
Sein vrsprung hab vons Teufels mist
Mit allen Plettling seiner art
Ist gar des Teuffels volck verkart
Ir lehr vnd werck die zeigen frey
Wer irer aller Vater sey
Gottes gebot han sie veracht
Darzu all Göttlich werck verlacht
Alles was Christus hat gelert
Das hat der Bapst gar ombgekert
Hat Christus Blut vnd Tod verspot
Den nutz seins leidens ausgerot
Das volck auff eigne werck gewest
Vnd sie mit eitel giffte gespeist

Hat

Hat auff sein gwalt gar stoltz geprült
Sein Teuflich bosheit reich erfüllt
Den schaden so der Babst gethan
Kein menschlich zung aussprechen kan
Was er für lügen hat erticht
Das han sein Plettling ausgericht
In grosser vnzucht sie gelebt
In allen schanden auch geschwebt
Noch wolten sie das volck regirn
Durch ire werck gen Himmel führen
Ire sünd die ist so grausam schwer
Die erd solchs nicht kan tragen mehr
Aus solcher irer schönen frucht
Die welt gelert hat böse zucht
Vnd alle sünd so hoch gebracht
Das schier für sünd der Himmel fracht
Solch grosse sünd der gangen welt
Hab ich durchs wort klar dargestellt
Auch

Nuch Gottes Zorn vnd schwere ruth
Oftt angesagt/dem Volck zu gut
Vnd iderman zur Büss gelockt
Doch blieb der gröste hauff verstockt
Das reine Euangelium
Von Christo Ihesu Gottes Son
Hab ich mit aller trew gelert
Der armen Sunder viel bekert
Geweist zu Christo frem Trost
Der vns von sünden all erlost
Er ist das reine Lemlein zart
Welchs für die sund geopffert wart
Der Tod an den kein macht nicht sind
Die mit seim Blut besprenget sind
Des Teuffels biss der schadet nicht
Der diese Ehrne Schlang ansicht
Er ist der Weg zur seligkeit
Das Leben vnd auch die Warheit

Wer

Wer Christo gang vertratwet sich
Der wird nicht sterben ewiglich
Er geht durch dieses todes schein
Zum ewigen lebn frölich ein
Kein trost vnd heil der sündler ist
Dan nur der Heiland Ihesus Christ
Dann vnser werck vnd heiligkeit
Thut lauter nichts zur seligkeit
Doch solln wir Gott gehorsam sein
Nach seinem willen leben rein
Dan Gottes wort gibt heiligen safft
Vnd dempfft die Sünd mit irer krafft
Was Gottes gesetz vns machet schwer
Wird leicht durch Christus geist vñ ler
Wer fest bey dieser warheit bleibe
Hat sich in Christum eingeleibe
Vnd ist gewis ein selig kind
Gang frey vnd los von aller sünd
B Allein

Allein seh zu vnd hüte sich
Für Falscher lehr des Teüfels stich
Dan Christus macht die seel gesund
Des Babst lehr sie mit gifft verwund
Christus Reich bringt das ewig gut
Des Babsts reich ewign schadn thut
In Christo ist die hülff allein
Im Babst steckt Tod vnd Hellen peim
Auff diese Gottes lehr vnd licht
Ergrimpt der Babst der Bösewicht
Vor zorn er Hellisch feür aussprüt
Die bosheit aus sein augen glüt
Erregt sein Hellisch hoffgesind
Sein Pfaffen wurden toll vnd blind
Hestten an mich ihr gange schul
All gerten aus dem Hellischen psul
Versuchten an mir all jr kunst
Ir lügen halff nichts war vmb sunst

Mein

Mein rechte lehr besteht den preis
Vnd drang durch alle land mit fleis
Der Keiser vnd das ganze Reich
Die Fürsten Bischoff/alle gleich
Die wolten tilgen meine lehr
Erlangten aber kleine ehr
Ich ward fürs ganze Reich gestelt
Do stund ich als ein starcker Held
Befant mein lehr in demut sein
Mich nicht bewegt jr grosser schein
Die ganze Welt war widder mich
Auff Gott allein vertrawet ich
Der hat sein Wort erhalten fest
Vnd mich geschüzt auffss aller best
Viel Kottengeister funden sich
Vnd sasten all jr Krafft an mich
Die hab ich all durch Gott geschweigt
Das sich der keiner mehr ereigt

B ij Biewol

Wiewol ich sorg vnd müß gehabt
Doch hat mich Gott allzeit gelabt
Die ganze heilige Schrifft ich hab
Mit vleys verdeuscht aus Gottes gab
Dardurch erwuchs erkentnis gros
Dem Deutschen Land on alle mas
Hab nüglichs dings geschriben viel
Aus Gottes Geist wers lesen wil
Mein schrifft die Christlich stend gerürt
Vnd sie auff rechten weg geführt
All Gottes ordnung hab ich auch
Fein Christlich bracht in rechtenbrauch
Was nutz vnd fromen ich geschafft
In ganger Welt aus Gottes krafft
Das wissen fromme Christen wol
Für solchs man Gott auch dancken sol
Dan Gott durch mich gros wüderthat
Vorm Jüngsten tag gestiftet hat
Drumb

Drumb lob ich billich Gottes werck
Der mir gegeben krafft vnd sterck
Wer nu solch Göttlich werck erkend
Der folge Gott sey nicht vorblend
Der gnaden schatz ist fur der thür
Gott rufft vnd spricht Kompt all erfur
Das Jubel jar ist jetz also
Wers glaubt vñ braucht sey herglichs fro
Die gulden Pfort ist auffgethan
Der breutigam kömpt / lauff wer da kan
Wer nu mit mir hinein wil gehn
Seh zu vnd bleib nicht draussen stehn
Gott wird die thür / bald schliessen zu
Dan find man warlich keine rhu
Wer mich fur ein Propheten helt
Von Gott geschickt am end der welt
Meine trewe warnung jm gefelt
Vnd sich zu meiner lehr gefelt

B iij Der

Der Jüngste tag wird komen bald
Do wird Gott wecken iung vnd alt
Nach seinem wort vnd meiner lehr
Gott richten wird in aller ehr
Ach das die menschen gleubten das
Sie würden sich besynnen bas
Doch hat Gott all sein schaff gezelt
Aus seiner hand jm keins nicht felt
Der liebe Gott wöll gnediglich
Durch Ihesum Christ erbarmen sich
Der armen gangen Christenheit
Die ist in fahr vnd grossen leid
Regire sie durch seinen Geist
Im wort des Glaubens allermeist
Für Falscher lehr sie auch behüt
Ach lieber Gott/ durch deine güt
Bewar sie stets in einigkeit
Durch deine gros Barmherzigkeit

Des

Desgleichen alle Diener dein
So Gott dein wort stets führen rein
Erhalt sie jha bestendiglich
Das sie für niemand scheuen sich
Die warheit sagen iderman
Wie ich durch dein Gnad hab gethan
Am wort vnd Gbet auch vleissig sein
Ein Heilig leben führen sein
Nuch bit ich dich du trewer Gott
Durch deins Sons Christi blut vnd
Las dir mit ernst beuolen sein (Tod
Den lieben Herrn Churfürsten mein
Zu Sachssen/vnd sein gang geschlechte
Ist meiner lehrhalb oft geschmechte
Hast im gegönt dein Göttlich wort
Welchs er geschükt vnd gern gehort
Damit du in sehr hoch geehrt
Sein lob vnd namen gros gemehrt
Hat

Hat mich geliebt vnd stets ernert
Datumb im Gott auch gnug beschert
Her Ihesu Christ erhör mein bit
Dein gnad vnd hülffe teil im mit
Vnd gib im trost in aller fahr
Behüt in für sein Feinden gar
Dein gunst vñ gnad nicht vö im wend
Gib im / wie mir / ein seligs end
Des gleichen all sein vnterthan
Die Gottes wort angenommen han /
All Christlich Herschafft schütz auch stet
Verlas sie nicht hör ihr gebet
Vnd allen Christen menschen gleich
Hilff durch den tod ins ewig Reich
Amen Amen / das wird geschen
Dann Gottes wort bleibt ewig stehn.
Ende.